

Thema der Tagung

Die Komödie *Fack ju Göhte* von Bora Dagtekin war in Deutschland mit etwa 5,6 Millionen Kinobesuchern der Kassenschlager im Kinojahr 2013. Bis Juli 2014 wurden sogar über 7 Millionen Kinotickets verkauft. Was hat dieser Film? Was bewegte er bei seinen Zuschauer*innen? Was lässt sich an ihm analytisch herausarbeiten, das über die Inszenierung einzelner Lehrerfiguren hinausgeht und eine aktuelle gesellschaftliche Dimension berührt? Kann der Film uns möglicherweise etwas über die gesellschaftlich kursierenden Imaginationen über den Lehrer, die Schule oder gelingende Lehre mitteilen? Was unterscheidet ihn dadurch etwa von Kultfilmen des ‚Lehrerfilm-Genres‘ wie Helmuth Weiss‘ *Die Feuerzangenbowle* (1944) oder Peter Weirs‘ *Dead Poets Society* (1989).

Inhaltlich geht es damit auf der Arbeitstagung u.a. um Fragen der Wirksamkeit von Übertragungen/Unterstellungen und Inszenierungen, sowohl auf der Ebene der Lehr-Lern-Beziehungen im Klassenzimmer bzw. in der Schule als auch im Kino zwischen Film und Zuschauer*innen. Was ist über Transformations- und Subjektivierungsprozesse von Lehrer- und Schülerfiguren zu sehen und zu hören? Wie artikulieren sich aus psychoanalytischer Perspektive Sprache und Körper, Begehren und Subjekt? Was affiziert uns als Zuschauer*innen an diesem Film, zu welchen Identifikationen und Resistenzen, aber auch Fragen hinsichtlich des Lehrens regt er an? Diesen und weiteren Fragen wollen wir während der Tagung nachgehen.

Tagungsort

Centre national de l'audiovisuel (CNA)

1B, rue du Centenaire

L-3475 Dudelange (Düdelingen), Luxembourg



UNIVERSITÉ DU
LUXEMBOURG



UNIVERSITÉ DU
LUXEMBOURG

Arbeitstagung zum Lehrerfilm *Fack ju Göhte*

6. – 8. April 2017

Centre national de l'audiovisuel (CNA)
in Kooperation mit der Universität Luxemburg

Tagungsprogramm

Donnerstag, 6. April 2017

19:30 Uhr Begrüßung durch **Paul Lesch** (Direktor CNA) und **Jean-Marie Weber** (Universität Luxemburg)

Öffentliche Filmvorführung von *Fack ju Göhte* und anschließender Austausch mit Experten

Freitag, 7. April 2017

09:00 Uhr **Karl-Josef Pazzini** (Universität Hamburg)
„Fack ju Göhte“. Inkorrekte Korrekturen. Erleichterte Übertragung

10:00 Uhr **Manuel Zahn** (Universität zu Köln)
Ein Traum von einem Lehrer(-Film). Reflexionen über die Produktion von Lehrerfilmen als gesellschaftliche (Wunsch-) Maschinen am Beispiel von „Fack ju Göhte“

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr **Bernhard Rauh** (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg)
Frontalhirn trifft Amygdala – integrative Prozesse in „Fack ju Göhte“

12:30 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr **Ingo Jungclaussen** (Universität zu Köln)
Was ist dran an „Fack ju Göhte“? Psychoanalytische Perspektiven auf einen der erfolgreichsten deutschen Kinofilme

15:00 Uhr **Jochen Schmerfeld** (Katholische Hochschule Freiburg)
Wie man ein Lehrer wird

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr **Béatrice Arend, Patrick Sunnen** (Universität Luxemburg)
„Wie Zeki zu Göhtisch kommt“ – Lehrerkonstruktion im Dialog

17:30 Uhr **Silviana Stubig, Ingo Jungclaussen** (Universität zu Köln,
Projekt "Fack Ju Pädda!?!")
Ergebnisse einer Online-Befragung unter Studierenden zum Film „Fack ju Göhte“ (Meinungen von ca. 400 Studierenden zum didaktischen Einsatz des Filmes in der Lehrerausbildung)

19:00 Uhr Abendessen

Samstag, 8. April 2017

09:00 Uhr **Jean-Marie Weber** (Universität Luxemburg)
Am Nullpunkt und Neuschöpfung: Wiederholungen und Begehren im Klassenraum

10:15 Uhr Studentische Video-Dokumentationen zum Thema (Portraits und Interviews von Schüler/innen und Lehrer/innen eines Gymnasiums und einer Gesamtschule zum Film *Fack ju Göhte*, Universität zu Köln)

12:00 Uhr Abschlussdiskussion

12:30 Uhr Imbiss

13:30 Uhr *Ende der Tagung*

Bitte melden Sie sich bis spätestens 28. März 2017 an (andrea.klein@uni.lu).

Die Teilnahme an einzelnen Vorträgen ist möglich.



ECCS | EDUCATION,
CULTURE, COGNITION
AND SOCIETY

Kontakt:
Dr. Jean-Marie Weber
Universität Luxemburg
Campus Belval
Maison des Sciences Humaines
11, Porte des Sciences
L- 4366 Esch-sur-Alzette
E-Mail: jean-marie.weber@uni.lu